

# Schüler debattieren digital

## SCHULNOTIZEN Viele Projekte werden online gemeistert

Kassel – Die Digitalisierung hat an Kasseler Schulen durch die Pandemie enormen Schub bekommen. Viele Themen werden online ausdiskutiert, ob Forschung oder Europa, Kulturgeschichte oder Berufsorientierung – es klappt auch an PC und Laptop.

### SF Nordhessen

#### Preise bei russischem Forschungsturnier

Nachwuchswissenschaftler des Schülerforschungszentrums Nordhessen (SFN) feierten mit ihren russischen Partnern der Schule Nr. 17 in Nowy Urengoi Erfolge beim Online-Finale des russlandweiten Forschungsturniers „Wernadski-Lesungen“. Der Wettbewerb in Moskau ist vergleichbar mit „Jugend forscht“ in Deutschland. Sechs Schüler bzw. fünf Teams des SFN sind angetreten und haben Preise gewonnen: Tom Bernhardt (12), Jason v. Juterzenka (15), Finn Holzhauser (18), Luna Stockmann (18) und Manuel Khazarian (18). Sie hatten sich im März erfolgreich an der Vorrunde in Nowy Urengoi beteiligt. Das SFN unterhält seit 2017 eine Kooperation mit der Schule Nr. 17 in Nowy Urengoi, deren Hauptsponsor Wintershall Dea ist.

### Goethe-Gymnasium

#### Digitale Debatte über Zukunft Europas

Im April kamen 150 junge Europäer virtuell zusammen und diskutierten, wie Europa zum führenden Experten für Technologie im Dienste der Menschen werden kann. Das Kasseler Goethe-Gymnasium war ursprünglich als Veranstaltungsort geplant. Auch wenn die Sitzung völlig digital stattfand, war natürlich eine Delegation des Goethe-Gymnasiums vertreten. Die Schüler nahmen aktiv an der Ausschussarbeit, Debatten und Sitzungen teil und wurden sogar für die nationale Auswahlrunde Cork im Juni ausgewählt.

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland (EJP) organisiert seit Jahren regionale und nationale Konferenzen, um jungen Menschen einen Raum für die De-



Das Europäische Jugendparlament tagte digital und Schüler des Goethe-Gymnasiums waren dabei.

FOTO: EJP/ND

bate über die Zukunft Europas anzubieten, seit der Pandemie auch digital.

### Friedrich-List-Schule

#### Kasseler Schüler reisen virtuell nach Krakau

Ein internationaler Austausch in Zeiten des Homeschoolings? Ein Projekt der Friedrich-List-Schule (FLS) nahm den Lockdown als Chance, eine Online-Begegnung zwischen Schülern der FLS und einer Beruflichen Schule in Krakau zu organisieren - und das in englischer Sprache. Für die Kasseler Schüler kein Problem, denn sie besuchen die bilingualen Klassen der E-Phase (KL 11). Englisch ist daher in vielen Fächern Unterrichtssprache.

Gemeinsam mit Schülern aus Krakau arbeiteten sie online an einem interkulturellen Geschichtsprojekt. Die Kasseler fokussierten sich auf Präsentationen, die den Herkules, das Fridericianum und den Absolutismus in den Blick nahmen. Sie stellten damit Kassel und seine Geschichte den polnischen Schülern vor.

Die Schönheit und der kulturelle Reichtum Krakaus wurden in den Präsentationen der polnischen Schüler unter anderem über die Königsroute, das jüdische Krakau und das Königsschloss deutlich.

So ergab sich für beide Seiten eine virtuelle Reise ins unbekannte Nachbarland, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des kulturellen



Blick ins Labor: An der Elisabeth-Knippling-Schule fand der Girls Day online statt.

FOTO: EKS/ND

Lebens in Krakau und Kassel in den Fokus rückte. Deutlich wurde jedoch, wie viele Gemeinsamkeiten es gibt.

### Knippling-Schule

#### Schülerinnen waren der Cola auf der Spur

Wer trinkt gerne Cola? Was steckt drin? Warum sollte man nicht zu viel davon trinken? Das waren Fragen, die die Schülerinnen des Girls' Day an der Elisabeth-Knippling-Schule (EKS) interessieren. Statt im Schullabor der EKS wurde dieser digital ausgerichtet. Nicht minder spannend. Denn das Lehrkräfte-Team hatte ein spannendes Konzept entwickelt, um die chemisch-analytische Untersuchung von Cola zu vermitteln. Mit anschaulichen Präsentationen zur Zucker- und Koffeinbestimmung und Live-Experimenten zur Bestimmung der Säuremenge wurde das Interesse geweckt.

Die Schülerinnen waren aus Hannover, Hamburg, Driburg und Kassel zugeschaltet. Und so manche Erkenntnis erstaunte sie – etwa, dass ein Liter Cola umgerechnet 40 Zuckerwürfel enthält. Anlass, auch über die gesundheitlichen Folgen übermäßigen Cola-Konsums zu sprechen.

Der digitale Girls Day hat aber auch Lust gemacht an Berufsbildern im Chemiebereich. An der EKS kann die Ausbildung zur chemisch-technischen Assistentin in zwei Jahren oder im Rahmen einer Doppelqualifikation (Abitur und Ausbildung) in vier Jahren erworben werden. Zudem ist die EKS Berufsschule für Auszubildende zur Chemielaborantin. pke

So erreichen Sie die Redaktion für Schulnotizen: Lokalredaktion Kassel-Stadt Frankfurter Straße 168 34121 Kassel E-Mail: schulnotizen@hna.de